

Vorbericht

(§ 3 KommHV)

zum Wirtschaftsplan der Gemeindewerke Egling

für das Wirtschaftsjahr 2024

1. Entwicklung der Gemeindewerke Egling

Die gemeindliche Wasserversorgung sowie die gemeindliche Abwasserbeseitigung umfasst nicht alle Bereiche des Gemeindegebiets, deshalb hat der Gemeinderat Egling beschlossen, ab dem 01.01.1997 diese beiden Einrichtungen als „Gemeindewerke Egling“ zu führen.

Damit soll eine kostendeckende Wirtschaftsführung und eine verursachergerechte Zuordnung erreicht werden.

Laut Empfehlung des kommunalen Prüfungsverbandes im Rahmen der turnusgemäßen Prüfung in unserem Hause sollten die Gemeindewerke Egling in den gemeindlichen Haushalt zurückgeführt werden. Da diese Einrichtungen kostendeckend arbeiten und gut eingeführt sind, ist es aus unserer Sicht sinnvoll, diese im bisherigen Rahmen weiterzuführen.

Die gemeindliche Wasserversorgung versorgt die Orte Deining, Egling, Ergertshausen, Sachsenhausen, Hornstein, Aumühle, Puppling und Dettenhausen.

Die Ortsteile Deining, Egling, Dettenhausen, Thanning, Öhnböck, Riedhof, Ergertshausen, Neufahrn, Aufhofen, Attenham, Endlhausen, Sonnenham, Eulenschwang, Hornstein, Sachsenhausen, Feldkirchen, Moosham, Siegertshofen, Schalkofen u. Wörschhausen sind an die gemeindliche Abwasserbeseitigung angeschlossen.

Zum Stichtag 30.06.2023 sind von 5.760 Einwohnern (Erst- u. Zweitwohnsitze) 5.251 Einwohner an die gemeindliche Kanalisation angeschlossen (ca. 91 %)

Als Anlage beigefügt ist eine Ermittlung der Ergebniszahlen für die Gemeindewerke Egling ab dem Jahr 1997, aufgeteilt in die Bereiche Wasser- und Abwasserbeseitigung.

Daraus ist ersichtlich, welcher Überschuss (Zuführung zum VmHH) in den Bereichen Wasser u. Abwasser tatsächlich erwirtschaftet wurde. Gleichzeitig ist zu entnehmen, ob die Tilgungen bzw. Afa erbracht werden konnten. Die Bankkonten der beiden Bereiche werden getrennt geführt, so dass auch hier eine strikte Trennung der beiden Geschäftszweige gegeben ist.

1. Haushaltsplan

Der Gesamthaushalt hat ein Volumen von	2.205.022 €
davon entfallen auf den Erfolgsplan	1.198.240 €
und auf den Vermögensplan	1.006.782 €

Während der Erfolgsplan sich am laufenden Bedarf orientiert, spiegelt der Vermögensplan die Investitionstätigkeit wieder.

Ein Vergleich der einzelnen Haushaltsvolumen seit 1997 zeigt die Entwicklung auf:

Jahr	Erfolgsplan	Vermögensplan
1997	185.000,58 €	5.028.894,32 €
1998	362.089,59 €	4.734.248,20 €
1999	403.263,57 €	2.723.949,00 €
2000	563.297,42 €	1.264.335,40 €
2001	567.538,64 €	1.613.675,10 €
2002	637.099,93 €	770.765,65 €
2003	703.008,18 €	3.332.806,91 €
2004	677.412,79 €	3.313.234,75 €
2005	809.177,22 €	3.994.765,07 €
2006	842.887,27 €	875.474,77 €
2007	918.289,03 €	409.669,79 €
2008	896.872,21 €	1.217.722,51 €
2009	930.785,03 €	1.036.471,46 €
2010	953.756,12 €	344.294,90 €
2011	967.223,54 €	360.323,98 €
2012	995.651,47 €	297.698,01 €
2013	1.091.325,58 €	432.129,33 €
2014	1.075.610,62 €	266.015,09 €
2015	1.160.923,35 €	370.446,27 €
2016	1.068.307,96 €	370.023,73 €
2017	1.091.484,63 €	1.682.513,82 €
2018	1.318.401,14 €	1.724.292,67 €
2019	1.340.798,25 €	963.919,22 €
2020	1.151.838,50 €	877.587,53 €
2021	1.025.805,42 €	363.789,41 €
2022	1.064.581,03 €	1.189.027,19 €
2023	1.041.736,81 €	1.021.176,97 €
2024/Plan	1.198.240,00 €	1.006.782,00 €

1.1 Erfolgsplan

Das Volumen des Erfolgsplanes hat sich seit 1997 kontinuierlich mit Fertigstellung der einzelnen Bauabschnitte der Abwasserbeseitigung erhöht. Die Ansätze für 2024 entsprechen den laufenden Unterhaltskosten. Zusätzlich resultiert die starke Erhöhung ab 2018 auch aus den hohen Umsatzsteuer-Zahlungen (Einnahmen aus Vorsteuer u. Ausgaben aus Umsatzsteuer), welche aufgrund der durchgeführten Verbesserungsmaßnahmen/ Verbesserungsbeiträge ausgelöst wurden bzw. ab 2023 durch die Baumaßnahmen (Ortsdurchfahrt Deining, Notverbund mit dem ZV Endlhauser Gruppe u.a.) ausgelöst werden.

Einnahmen

Die größten Einnahmen des Erfolgsplanes sind die Kanalbenutzungsgebühren in Höhe von 560.000 € für das Jahr 2024. Die Kanalgebühren wurden im Jahre 2020 neu kalkuliert (bislang: 2,25 €, ab 01.01.2021: 2,40 €). Die Erhöhung der Gebühren wurde vom Gemeinderat mittels Beitrags- u. Gebührensatzung vom 24.11.2020 beschlossen.

In 2024 erfolgt sowohl bei den Wasser- als auch bei den Kanalgebühren eine Neukalkulation, welche in 2025 in Kraft treten soll.

Die Einnahmen bei den Wasserverbrauchgebühren sind in Höhe von 260.000 € veranschlagt. Eine Erhöhung der Wassergebühren erfolgte ebenfalls ab 1.1.2021 von bisher 1,18 € auf 1,34 €. Die jährliche Grundgebühr wurde von 36,00 € auf nunmehr 60,00 € erhöht. Grundlage dafür war sowohl im Bereich Wasser als auch Abwasser eine durchgeführte Gebührenbedarfskalkulation der Kommunalberatung Radlbeck.

Die Erhöhung wurde auch hier durch den Gemeinderat am 24.11.2020 beschlossen und bringt jährliche Mehreinnahmen bei den Wassergebühren von ca. 35.000 €.

Aufgrund höherer Personalkosten und die geplante Erneuerung der Wasserleitungen (Deining, Ortsdurchfahrt, keine Verbesserungsmaßnahme) ist eine weitere Gebühren-Anpassung ab 01.01.2025 unvermeidbar.

Im Bereich der Wasserversorgung konnte durch diverse Sanierungsmaßnahmen in den letzten Jahren der rechnerische Wasserverlust meist reduziert werden. In 2023 lag der rechnerische Wasserverlust bei 12,65 % gegenüber dem Vorjahr von 18,7 %.

Ausgaben

Die größten Ausgabeposten des Erfolgsplanes im Bereich Abwasserbeseitigung sind die Unterhalts- und Bewirtschaftungskosten der Entwässerungs-Anlagen mit 250.000 € im Jahre 2024. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Kanalschacht-Abdeckungen/Austausch incl. Material u. Arbeit	45.000 €
Reparaturarbeiten am bestehenden Kanalnetz	50.000 €
Stromkosten f. Kanalpumphäuser u.a.	70.000 €
Kamerabefahrungen u. Spülungen	30.000 €
Austausch von SW-Schachtabdeckungen OD Deining	20.000 €
Be- und Entlüftungsventile erneuern	12.000 €
Reparatur Kanal-Pumphäuser (Dach, Verschlag, Dachrinnen usw.)	6.000 €
Üblicher Aufwand (Strom/Telefon/Spülungen, Kamerabefahrung usw.)	<u>17.000 €</u>
Bewirtschaftungskosten Kanal (ohne AZV)	250.000 €

Weiterer Aufwandsposten mit 14.000 € sind Verwaltungskosten-Erstattungen an die Gemeinde Egling. Im Bereich Kanal sind an Personalkostenersatz an die Wasserversorgung 57.500 € zu leisten. Dieser Kostenersatz entspricht ca. 50 % Lohnaufwand für den Wasserwart u. 25 % für einen Bauhof-Mitarbeiter, welcher zur Hälfte bei den GW mitarbeitet.

An den Abwasserzweckverband sind 200.000 € an Betriebskosten sowie 4.000 € als Schuldendienstumlage zu bezahlen.

Der Zinsaufwand für den Bereich Abwasserbeseitigung beträgt im Jahr 2024 ca.4.000 €. Die kalkulatorischen Kosten (Afa 29.403 € u. Verzinsung 21.860 €) sind mit insgesamt 51.263 € veranschlagt, diese Zahlen wurden übernommen aus der Globalberechnung 2020 Fa.Radlbeck.

Im Bereich Wasserversorgung sind die größten Ausgabeposten die Verwaltungskosten-Erstattungen an die Gemeinde Egling mit 10.000 € sowie die Personalausgaben mit ca. 110.000 €, (incl. 40.000 € w. Zahlung an die Gemeinde Egling/Bauhofmitarbeiter)

Kalkulatorische Kosten (Afa 51.588 € u. Verzinsung 42.289 €) sind mit insgesamt 93.877 € und Zinsaufwendungen in Höhe von 30.000 € veranschlagt, da in 2024 eine Darlehensaufnahme in Höhe von knapp 397.000 € zur Finanzierung der Kosten für die Ortsdurchfahrt Deining (Erneuerung Wasserleitung) benötigt wird.

Die Unterhalts- und Betriebskosten sind in 2024 besonders hoch angesetzt und setzten sich wie folgt zusammen:

Schieberkreuz DN 200 Hornstein erneuern	15.000 €
Spülhydrant von Ergertshausen nach Egling ausbauen u.Leitung verbinden	6.000 €
Schieber Thanninger Weg erneuern, UFH versetzen und umbauen	9.000 €
Reparaturen Rohrnetz Puppling	10.000 €
Defekten Strecken-u. Hausschieber Sportheim Egling erneuern u.a.	15.000 €
Kabel für Notbetrieb Brunnen 125 A / 25 m u.a.	3.000 €
Erneuerung Be-u. Entlüftungsventile	40.000 €
Material-Einkauf, Austausch Wasserzähler usw.	20.000 €
Kosten Lecksuche, Behebung Rohrbrüche / Reserve f. unvorherges. Kosten	20.000 €
Weitere Betriebs-u. Wartungskosten f. Hochbehälter und Brunnen	<u>15.000 €</u>
Gesamtsummen / Netto für 2024	153.000 €

1.2 Vermögensplan

Der Vermögensplan sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.006.782 € vor.

Einnahmen

Im Bereich Kanal werden Herstellungsbeiträge von insgesamt ca. 75.000 € erwartet.

An Herstellungsbeiträgen für Wasser können voraussichtlich 20.000 € vereinnahmt werden.

Ausgaben

Im Vermögensplan sind Ausgaben für die Abwasserbeseitigung / Tiefbaumaßnahmen von insgesamt 25.000 € f. Hausneuanschlüsse vorgesehen.

An den Abwasserzweckverband Isar-Loisach-Gruppe (AZV) sind für 2024 Investitionszuweisungen von 110.000 € zu erbringen.

Die GW Egling, Abt. Kanal hatten zum 31.12.2023 bei der DZ-Hyp-Bank noch Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 396.741,47 €. Gleichzeitig verfügt der Kanalbereich über Rücklagen in Form von kurzfristig angelegten Bankguthaben in Höhe von 566.191,16 €, welche in den vergangenen 20 Jahren durch sparsame Haushaltsführung kontinuierlich aufgebaut werden konnten.

Zur Vermeidung weiterer externer Darlehensaufnahmen, welche im Bereich GW / Abt. Wasser in 2024 in einer Größenordnung von knapp 400.000 € benötigt werden, stellt der Bereich Kanal der Abt. Wasser die Darlehensvaluta von 396.741,47 € durch Überweisung aus den Rücklagen zur Verfügung. Im Gegenzug übernehmen die GW / Bereich Wasser den Zins- u. Kapitaldienst ab 01.04.2024 bei der DZ-Hyp.Bank bis zur Darlehens-Endfälligkeit 2030.

Die GW Abt. Kanal sind nach dieser Geld-Transaktion schuldenfrei. Aus diesem Grunde wird hierfür im VmHH ein Ansatz zur Tilgung von 396.741 € gebildet. Die Gegenbuchung erfolgt bei den GW / Wasser unter Einnahmen / Kreditaufnahme. Durch diese Transaktion werden mehrere Zehntausend € gespart, weil eine Innenfinanzierung bei den GW Egling erfolgt und eine Zinsspanne, welche die Banken ansonsten kassieren, entfällt.

In das Wasserleitungs-Netz werden in 2024 vsl. ca. 500.000 € Netto investiert. Diese Kosten teilen sich wie folgt auf:

	Restbetrag
Allgemeine Neubauten / öffentl. Bereich	25.000 €
Erneuerung Wasserleitungen Ortsdurchfahrt Deining	475.000 €
abzügl. vorhandene Haushaltsausgabereste aus 2023	<u>- 200.000 €</u>
Gesamtsummen/ Netto für 2024	300.000 €

Diese Investitionskosten werden nicht über einen Verbesserungsbeitrag bezahlt, sondern müssen langfristig über den Wasserpreis finanziert werden (s. Darlehensaufnahme).

2. Vermögensentwicklung (Bilanzzahlen 2023, Abt. Wasser)

Die GW Egling, Bereich Wasser, verfügen lt. Bilanz 2023, erstellt im März 2024 über 1.146.929,23 € Anlagevermögen. Unter Einbeziehung des Umlaufvermögens in Höhe von 335.908,96 € (Warenbestand 46.603,47 €, sonst.Vermögensgegenstände 42.654,11 €, Forderungen aus L + L. 17.884,23 € und Bankguthaben von 228.767,15 €) beträgt die Bilanzsumme nunmehr 1.482.838,19 €.

Die Passiv-Positionen setzen sich zusammen aus Stamm-Kapital mit 12.782,30 €, den allgem. Rücklagen mit 272.895,18 €, sowie akkumulierte Gewinne der Vorjahre mit 611.994,83 € zusammen, sowie Rückstellung für Jahresabschlusskosten mit 5.450 € u. Bank-Verbindlichkeiten mit 533.280,02 € u. sonst. Verbindlichkeiten von 1.523,83 €. Es konnte in 2023 ein steuerlicher Jahresüberschuss von 45.363,80 € erzielt werden.

Die Passivseite ergibt ebenfalls einen Wert von 1.482.838,19 €.

Die steuerliche ordentliche Afa i.H. von ca. 44.912,03 € sowie der Zinsaufwand in Höhe von 8.537,89 € konnten voll erwirtschaftet werden.

Die Steuerkanzlei Achenbach & Partner, München hat die Jahresabschlüsse 2023 für die Bereiche Wasser und Kanal erstellt und außerdem einen konsolidierten Jahresabschluss gefertigt.

Bilanz- und steuerliche Verhältnisse zum 31.12.2023 Bereich GW Abt. Kanal

Die GW Egling, Bereich Abwasser, verfügen lt. Bilanz 2023 über 6.801.691,58 € Anlagevermögen, sowie über Außenstände von 34.314,14 € u. Bankguthaben von 525.993,98 €. Die 5 %-ige Beteiligung am Abwasserzweckverband Isar-Loisachgruppe wird mit 868.826,93 € ausgewiesen.

Auf der Passivseite beträgt das Stamm-Kapital mit 12.782,30 €. Der ausgewiesene Jahresverlust in Höhe von 151.037,62 € entstand vor allem deshalb, weil die jährliche buchmäßige Auflösung der Investitionszuschüsse (144.538,31 € Einnahmen) geringer ist als die jährliche Afa (427.219,49 € Aufwand). Auch in künftigen Jahren wird somit ein buchmäßiger Verlust aus diesem Grunde nicht zu vermeiden sein. Liquiditätsmäßig entstehen daraus keine Engpässe. Der akkumulierte Gewinn aus den Vorjahren summiert sich auf 2.621.097,58 €, ferner wurde eine Rückstellung f. Jahresabschlusskosten mit 1.964 € gebildet.

Bankverbindlichkeiten bestehen mit 396.741,47 € u. Rechnungsabgrenzungsposten mit 1.053,26 € w. vorausbezahlter Beiträge für 2024 u. sonst. Verbindlichkeiten (v.a. passivierte Investitions-Zuschüsse des Freistaates Bayern) mit 5.348.225,64 €. Die Bilanzsumme in Höhe von 8.230.826,63 € hat sich ggü. dem Vorjahr um über 457 T€ reduziert, da kaum Investitionen getätigt, die Afa das Anlagevermögen reduzierten und die Verbindlichkeiten zurückgeführt wurden.

3. Schuldenentwicklung

Der Schuldenstand der Gemeindewerke Egling, Bereich Abwasserbeseitigung betrug zum 31.12.2023: 396.741,47 € (langfr.Darlehen). Ein Kassenkredit wurde zu diesem Zeitpunkt nicht beansprucht.

Die Gemeindewerke Egling, Bereich Wasserversorgung hatten zum Jahresende 2023 Darlehensverpflichtungen in Höhe von 533.280,02 €. Ein Kassenkredit wurde zum Jahresultimo 2023 nicht beansprucht.

Neue Kreditaufnahmen/Darlehen im Bereich Wasser werden auch in 2024 und 2025 notwendig, zur Finanzierung der geplanten Baumaßnahme (Wasserleitungserneuerung Ortsdurchfahrt in Deining). Siehe hierzu Erläuterung unter Seite 6 (Darlehensgewährung über die GW Kanal) Die beiden Darlehen sind künftig durch Einnahmen aus den Wasser-gebühren zu bedienen.

Gemeindewerke Egling (Wasser/Kanal) insgesamt

(Kassenkredite u. kurzfr.Zw.Finanz. zum 31.12.2022 bleiben unberücksichtigt)

Stand: 31.12.2006	=	3.752.528,23 €	(mit durchschnittl. 5.466 Einwohner gerechn.)
2007	./. 95.201,70 €	=	3.657.326,53 € = 669 €/Einw.
2008	+ 200.000 € (W) ./. 959.201,70 €	=	2.898.124,83 € = 530 €/Einw.
2009	./. 575.633,06 €	=	2.322.491,77 € = 425 €/Einw.
2010	./. 126.809,16 €	=	2.195.682,61 € = 402 €/Einw.
2011	./. 173.030,73 €	=	2.022.651,88 € = 370 €/Einw.
2012	./. 190.015,59 €	=	1.832.636,29 € = 335 €/Einw.
2013	./. 299.968,59 €	=	1.532.667,70 € = 280 €/Einw.
2014	./. 73.670,37 €	=	1.458.997,33 € = 267 €/Einw.
2015	./. 113.439,15 €	=	1.345.558,18 € = 246 €/Einw.
2016	./. 68.899,22 €	=	1.236.658,96 € = 214 €/Einw.
2017	./. 230.432,86 €	=	1.006.226,10 € = 184 €/Einw. (jeweils ohne Zw.Finanz.)
2018	./. 72.025,78 €	=	934.200,32 € = 171 €/Einw.
2019	./. 341.743,26 €	=	592.457,06 € = 108 €/Einw. (nur noch langfr.
2020	./. 46.182,00 €	=	546.275,06 € = 100 €/Einw. Darlehen im Bereich Kanal
2021	./. 47.966,83 €	=	498.308,23 € = 91 €/Einw. vorhanden)
2022	./. 49.820,65 €	=	448.487,58 € = 82 €/Einw.
2023	+542.600 € (W) ./. 61.066,09 €	=	930.021,45 € = 170 €/Einw. (Wasser u.Kanal)
2024	+396.741 € (W) ./. 469.632,69 €	=	857.130,27 € = 157 €/Einw. (nur Wasserbereich)
2025	+150.263 € (W) ./. 75.663,52 €	=	931.729,75 € = 171 €/Einw. (nur Wasserbereich)
2026	+ 0 € (W) ./. 78.540,83 €	=	853.188,92 € = 157 €/Einw. (nur Wasserbereich)
2027	+ 43.627 € (W) ./. 81.527,65 €	=	815.287,80 € = 149 €/Einw. (nur Wasserbereich)

(Bereich Wasser = Abkürzung W, Bereich Kanal = Abkürzung K)

4. Zuführung zum Vermögensplan bzw. Zuführung zum Verwaltungshaushalt

Durch die Gebührenerhöhung ab 1.1.2021 verbesserte sich die Ertragslage sowohl im Wasser- u. Kanalbereich.

Aufgrund diverser Kostensteigerungen (Inflation) und Erhöhung Zinsaufwand (Wasser) reduziert sich in den nächsten Jahren stetig die Zuführung vom VwHH an den VmHH.

Aus diesem Grunde wurde bereits ab 2025 bei den Wassergebühren eine Erhöhung um 0,40 €/cbm Wasser eingepreist. Eine genaue Berechnung erfolgt in 2024 für 2025.

Auch im VmHH erhöhen sich die Ausgaben (Tilgungsausgaben im Bereich Wasser) und hohe Investitionen. Damit dauerhaft ein ausreichender Überschuss im VwHH entsteht, müssen sowohl im Bereich Kanal- als auch im Wasserbereich die Gebühren ab 2025 neu kalkuliert und umgesetzt werden.

5. Rücklagen

Seit 2016 (bis einschließlich 2018) konnte eine Sonder-Rücklage (Rücklage aufgrund Abschreibung auf zuwendungsfinanzierte Anlageteile) in Höhe von 277.894,41 € gebildet werden. Somit bestanden zum 31.12.2023 insgesamt 566.191,16 € Gesamtrücklagen in Form von Bankguthaben zur Verfügung. Zum Jahresende 2022 haben die GW / Kanal dem Bereich Wasser 171.000,94 € zum Ausgleich der JR 2022 kurzfristig zur Verfügung gestellt, welche in 2023 zurückgebucht wurden, weshalb die Aufstockung der Rücklagen in 2023 (GW/Kanal) besonders hoch war.

Durch dieses Finanzpolster und der hohen Liquidität konnte in 2023 auf die Inanspruchnahme von Kassenkrediten größtenteils verzichtet und evtl. notwendige Ersatzinvestitionen aus Eigenmitteln finanziert werden.

Entwicklung der Rücklagen: (Bereich Kanal)

Bestand per 31.12.2009: 315.000 €

Zugang per 31.12.2010: 152.000 €

Zugang per 31.12.2011: 0 € (Stand 31.12.2011: 467.000,00 €)

Zugang per 31.12.2012: 30.000 € (Stand 31.12.2012: 497.000,00 €)

Abgang per 31.12.2013: 0 € (Stand 31.12.2013: 497.000,00 €)

Abgang per 31.12.2014: 0 € (Stand 31.12.2014: 497.000,00 €)

Abgang per 31.12.2015: 0 € (Stand 31.12.2015: 497.000,00 €)

Zugang per 31.12.2016: 0 € (Stand 31.12.2016: 497.000,00 €)

Abgang per 31.12.2019: 295.456,77 € (Stand 31.12.2019: 201.543,23 €)

Zugang per 31.12.2020: 5.490,80 € (Stand 31.12.2020: 207.034,03 €)

Zugang per 31.12.2021: 63.594,97 € (Stand 31.12.2021: 270.629,00 €)

Abgang per 31.12.2022: 171.000,94 € (Stand 31.12.2022: 99.628,06 €)

Zugang per 31.12.2023: 188.668,69 € (Stand 31.12.2023: 288.296,75 €)

Sonderrücklagenbildung p. 31.12.2016 aus JR 2016 181.216,36 €

Sonderrücklagenbildung p. 31.12.2017 aus JR 2017 52.663,10 €

Sonderrücklagenbildung p. 31.12.2018 aus JR 2018 44.014,95 €

Gesamtbestand Sonderrücklagenbildung p. 31.12.2023: 277.894,41 €

Durch eine hohe Annuitätsrate (Anfangstilgung 3 %, Beginn 2009) haben wir uns selbst ein hohes Ziel gesetzt, das Bankdarlehen (Kanal) möglichst schnell zu tilgen.

Darlehensbestand per 31.12.2015:	1.007.509,41 €
Darlehensbestand per 31.12.2016:	948.836,03 €
Darlehensbestand per 31.12.2017:	888.629,01 €
Darlehensbestand per 31.12.2018:	826.829,07 €
Darlehensbestand per 31.12.2019:	592.457,06 €
Darlehensbestand per 31.12.2020:	546.275,06 €
Darlehensbestand per 31.12.2021:	498.308,23 €
Darlehensbestand per 31.12.2022:	448.487,58 €
Darlehensbestand per 31.12.2023:	396.741,47 €
Darlehensbestand per 31.12.2024:	0 € (voraussichtlich) *

***Schuldübernahme erfolgt durch die GW Abt. Wasser zur Finanzierung der OD Deining (Wasserleitungserneuerung)**

Im Bereich GW/Wasser konnten in 2023 Rücklagen in Höhe von 8.136,71 € gebildet werden. Außerdem bestand zum 31.12.2023 noch ein Tagesgeldguthaben von 200.000 € zur Verfügung, welches aus der Darl.Auszahlung vom Juni 2023 stammt, nachdem die Rest-Ausgaben für die OD Deining erst in 2024 fällig werden, siehe hierzu auch die Bildung der Haushaltsausgabereste in Höhe von über 200.000 € / 1.8150.9531.

6. Finanzplan

Der Finanzplan enthält die Fortschreibung der Haushaltsansätze bis zum Jahr 2027.

Einnahmen Erfolgsplan

	2022 Ist	2023 Ist	2024 P	2025 P	2026 P	2027 P
Abwasserbeseitigung	597.966	578.446	613.563	638.563	643.763	648.863
Wasserversorgung	466.615	463.291	584.677	540.377	522.077	529.427

Ausgaben Erfolgsplan

Abwasserbeseitigung	553.105	448.616	589.963	550.963	565.963	583.813
Wasserversorgung	511.476	593.121	608.277	627.977	599.877	594.477

Einnahmen Vermögensplan

	2022 Ist	2023 Ist	2024 P	2025 P	2026 P	2027 P
Abwasserbeseitigung	245.913	245.665	578.141	62.400	77.200	89.950
Wasserversorgung	943.114	775.512	428.641	316.263	194.340	184.577

Ausgaben Vermögensplan

Abwasserbeseitigung	195.411	375.495	601.741	150.000	155.000	155.000
Wasserversorgung	993.616	645.682	405.041	228.663	116.540	119.527

7. Kassenlage im Vorjahr

Die Zahlungsbereitschaft war im Jahre 2023 stets gegeben. Die Beiträge für Kanal- und Wasseranschlüsse wurden überwiegend termingerecht bezahlt.

Da die Zahlungsfrist der Wasser- u. Kanalgebühren aus der Abrechnung 2023 kurz vor Jahresende fällig gestellt wurde (Außenstände per 31.12.2023: 45.695,48 € lt. Aufstellung Kassenreste, davon jedoch ca. 42.500 € vom Gemeinderat gewährte Stundungen/ Ratenzahlungen) w. Wahrung des Weihnachtsfriedens keine Mahnungen verschickt wurden, gingen die Außenstände erst im Jan. u. Febr. 2024 auf unseren Konten ein. Uneinbringliche Forderungen sind wie auch in den Vorjahren nicht vorhanden.

Fast alle Gebührenzahler nehmen am Sepa-Lastschriftverfahren teil. Außerdem wird ein straffes Mahnverfahren durchgezogen.

Herstellungsbeiträge sowohl für Wasser u. Kanal werden zeitnah veranlagt und erhoben.

Die Inanspruchnahme von Kassenkrediten war kaum notwendig.

Die vorhandenen Darlehen sind über die Gebühreneinnahmen zu tilgen.

8. Zusammenfassung

Die Leistungsfähigkeit der Gemeindewerke Egling ist auch in Zukunft gegeben.

Um dies zu gewährleisten, werden auch die künftigen Jahre von Sparsamkeit geprägt sein.

Die Liquiditätslage kann als sehr gut bezeichnet werden.

Die Geld-Anlage erfolgt derzeit als Kündigungsgeld bei den hiesigen Banken, welche mittlerweile wieder mit ca. 2 % Habenzinsen rentieren.

Die aufgenommenen Bankdarlehen können langfristig ordnungsgemäß bedient werden.

9. Kassenkredit

Der in der Haushaltssatzung der Gemeinde Egling festgelegte Kassenkredit in Höhe von 500.000 € wurde vorsorglich beschlossen, um auch bei einem Zusammentreffen mehrerer großer Zahlungen die Liquidität der Kasse zu gewährleisten bzw. Skonto-Zahlungen zu nutzen.

Egling, im März 2024 /Lg